

# SoLa 2012

## Die Lagerzeitung



Bezau, 21.7.-4.8.2012

**SoLa 2012 – Die Lagerzeitung**  
Bezau, 21.7.-4.8.2012

---

**Herausgeber:** Jugendferienwerk Grevenbroich  
**Fotos + Gesamtherstellung:** Das SoLa-Team 2012

**Redaktion:** Annika Ulrich, Florian Mikulla  
**Satz + Layout:** Annika Ulrich, Christian Jung  
**Druck:** Pastoralbüro St. Stephanus

**Auflage:** 100 Exemplare



## Won't forget these days – SoLa 2012 in Bezau

Nun ist es schon wieder einige Wochen her, dass wir von unserem siebten Sommerlager zurück nach Grevenbroich gekommen sind. Gemeinsam mit 78 Teilnehmern, 5 Kochleuten und 12 Teamern verbrachten wir zwei abwechslungsreiche und begeisternde Wochen im österreichischen Bezau, umgeben von Bergen im schönen Bregenzerwald.

15 Tage verbrachten wir gemeinsam im Erlebnisgästehaus Kanisfluh und nutzten das große Gelände samt der zahlreichen Spielmöglichkeiten vollkommen aus. Wir erkundeten in mehreren Wanderungen die nähere Bergumgebung, spielten Neuauflagen von bekannten Spielen, probierten vollkommen neue Programmpunkte wie „17 Meter“ aus und wurden in zahlreichen Workshops kreativ tätig.

Höhepunkte neben den verschiedensten Programmpunkten waren sicherlich die Besuche im Aqua Hochseilgarten sowie am Bodensee. Die Abendgestaltung wurde von der einen oder anderen Disco im Anschluss an abwechslungsreiche Showabende sowie neuen Spielen dominiert. Einige gemütliche Lagerfeuerrunden und ein gemeinsamer Grillabend rundeten das Programm ab.

Wir Teamer haben das SoLa 2012 mit euch sehr genossen und erlebten die zwei Wochen als sehr spannend und ereignisreich. Wir hoffen sehr, dass es euch ebenso geht, ihr immer wieder gerne an die Wochen in Bezau zurückdenkt; die vielen neu geschlossenen Freundschaften genießt und den Termin für das SoLa 2013 schon in den Familienkalender eingetragen habt 😊.

Viel Spaß beim Erinnern an eine supergeile Zeit wünschen euch

*Anna-Maria, Annika, Christian, Dani, Flo, Jenny,  
Jonas, Max, Melanie, Phil, Rosalie, Tim*



## Auftakt – Freitag, 20.07.2012

Der erste Tag, der bereits im Zeichen des SoLa stand, war der Freitag. In der Zeit von 17 – 18 Uhr konnten die fertig gepackten Taschen und Koffer bereits auf dem Gelände der Firma Jungverdorben abgegeben werden, wo die Busse von den Busfahrern damit platzsparend beladen wurden.

Um 18.30 Uhr kamen dann noch einmal alle Teamer, Teilnehmer und Eltern in der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Stadtmittre zusammen, um gemeinsam mit Pfr. Steinfort bei neugeistlichen Liedern und entsprechenden Texten die Hl. Messe mit anschl. Reisesegen zu feiern. Die Messe stand dabei unter dem Motto „Das (olympische) Feuer“ und orientierte sich somit am Thema des SoLa, welches 2012 „Olympia“ hieß.

Schon hierbei wurde eine große Vorfreude und das Entstehen einer Gemeinschaft spürbar. Im Anschluss an die Messe tauschten sich Kinder und Eltern über ihre Erwartungen aus und zeigten ein großes Interesse an der kurz bevorstehenden Abfahrt.





## Tag 1 - Samstag, 21.07.2012

### *Auf nach Bezau!*

Nach einer anstrengenden und fast zehnstündigen Fahrt kamen wir endlich in Bezau in unserer Unterkunft Kanisfluh an. Die Fahrt beinhaltete von Stau bis zu schlechtem Wetter alles, was unsere Fahrt verlängerte. Trotzdem ließen wir uns unsere gute Stimmung nicht vermiesen und waren sehr gespannt auf die Zimmer. Deshalb gingen die Teilnehmer direkt auf ihre Zimmer, packten die Koffer aus und bezogen die Betten.



Danach musste zuerst mal eine Stärkung her und alle aßen gemeinsam leckere Hot Dogs. Nach dem Essen wurden Einstiegs- und Kennenlernspiele in drei verschiedenen Gruppen gespielt. Die Gruppen wurden nach dem Alter sortiert und die Spiele entsprechend abgepasst. Noch aufgedreht und gespannt auf das folgende Programm dauerte es am Abend ein wenig bis wirklich auch das letzte Kind schlief.

### **Gerüchteküche:**

Franka scheint interessiert an Tim G. zu sein, denn sie hat ihn während der kompletten Busfahrt angestarrt.



## Tag 2 - Sonntag, 22.07.2012

### *Olympic Hunters, Olympioten, Olympia Yoshis und Co.*

Nachdem wir alle die erste Nacht in unserem neuen Heim für die nächsten 14 Tage gut geschlafen hatten, starteten wir mit den Einstiegsworkshops, bei dem die Kinder T-Shirts, Athletenausweise und Zimmerschilder mit ihren Gruppennamen herstellen sollten. Bei der Namensgebung zuvor waren alle Gruppen sehr kreativ geworden. Die Ergebnisse lauten wie folgt:

Mädels 1: Golden Girls (Daniela)  
Jungs 1: Bergstein (Christian & Max)  
Mädels 2: Ringlis (Jenny & Rosalie)  
Jungs 2: Olympic Hunters (Flo & Tim)  
Mädels 3: Jumpys (Anna-Maria & Melanie)  
Jungs 3: Olympioten (Jonas & Phil)  
Mädels 4: Olympia Yoshis (Annika)

Zum Mittagessen gab es leckere Knödel mit köstlichen Beilagen. Danach starteten wir mit ein paar Großgruppenspielen im Freien und dann gab es ein lockeres Freizeitprogramm mit Fußball, Volleyball und anderen Spielen.

Abends eröffneten wir die Lagerolympiade ganz offiziell mit einer Eröffnungsfeier. Dazu wurde das Olympische Feuer, welches beim Reisesegen entzündet worden war, in den Saal getragen und sowohl Teilnehmer wie Teamer sprachen gemeinsam den Olympischen Eid, der einen fairen Wettkampf in den nächsten 2 Wochen garantierte. Im Anschluss daran feierten wir im deutschen Haus – unserem Partyraum - die Eröffnung mit einer Disco.

Nach diesem anstrengenden Tag an der für uns neuen Höhenluft fielen alle müde ins Bett.

### Gerüchteküche:

Franka steht tatsächlich auf Tim G.

Anna hat Phil auf die Wange geküsst und steht auf ihn.

Bei den großen Jungs und großen Mädels geht dieses Jahr besonders viel.

Hat Pia Cremer was mit Luca oder Julian am laufen?



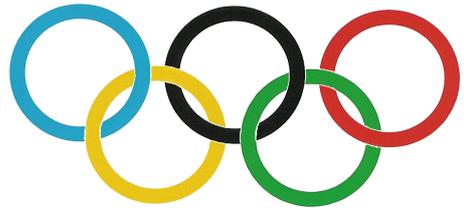
### Tag 3 - Montag, 23.07.2012

*Ist das da hinten das Meer?!*

Der dritte Tag des SoLa 2012 in Bezau startete sportlich, denn es wurde das Lager-Olympiaden Spiel 17 Meter gespielt. Dieses wurde nach dem Vorbild der TV-Show vorbereitet und brachte eine Menge Spannung und Sportlichkeit ins Lager. Vor allem da es das erste Lager-Olympiaden Spiel war, waren die Teilnehmer voll bei der Sache.

Generell waren die Ergebnisse sehr gut, denn es gab weder einen letzten, noch vorletzten Platz.

Nach dem Mittagessen machte sich jede Gruppe zu ihrem ersten Gruppenausflug auf. Die meisten der Gruppen fuhren mit der Seilbahn Bezau auf einen der



nahegelegenen Berge. Dort wurde die grandiose Aussicht bewundert - denn man konnte tatsächlich bis zum Bodensee blicken - weiter gewandert und einige haben sogar den kompletten Abstieg gewagt.

Die Teilnehmer kamen erschöpft und ausgepowert ins Lager zurück, sodass das Abendprogramm bei ihnen gut ankam: Es wurde unser erstes Lagerfeuer in Bezau entzündet, die Mundorgeln ausgepackt und nach nicht immer stimmigem Gesang einfach nur die Feueratmosphäre genossen ;-)

### **Gerüchteküche:**

Pia bekam Nasenbluten als sie an Justin Bieber dachte.

Läuft bei Carl und Pauline B. was?!

Florian T. möchte von Mädchen geschminkt werden.

### **Spruch des Tages:**

Am Lagerfeuer. Die großen Jungs quatschen und machen Blödsinn. Phil bemerkt dies und versucht sie von der Lagerstimmung und den Liedern zu überzeugen. Deswegen springt er auf sie zu:

Phil (direkt ins Gesicht der Jungs rufend): EIN FAHRRADLENKER!!!!!!!



**Tag 4 - Dienstag, 24.07.2012**

*Achtung: Wasserattacke und Ekelalarm*

Um 8:00 Uhr wurde geweckt, damit alle pünktlich um 8:30 Uhr am Frühstückstisch saßen. Direkt danach mussten die Teilnehmer eine Art Prüfung zum Athleten-dasein bestehen. Denn es wurde das zweite Lagerolympiaden-Spiel, die sogenannte Athletentaufe, gespielt. Dabei mussten alle Teilnehmer einen Parcours bestehen, der sowohl aus einfacheren Elemente - wie dem drunter durch robben unter Tischen und Bänken - wie auch Gruppendynamische Elemente, in denen die Zusammenarbeit in der Gruppe gefordert wurde, bestand. So musste zum

Beispiel eine Kanne Wasser und eine Portion nicht zusammen passender Lebensmittel gegessen werden. Bei der Athletentaufe schnitten alle Gruppen gut ab und auch hier war die Spannung bis zum letzten Durchgang hoch.

Danach wurde der erste Aufräumwettbewerb eingeläutet, der gleichzeitig ein weiteres Lagerolympiadenspiel darstellte. Dieser wurde von allen Gruppen gut gemeistert, sodass die Ergebnisse sehr knapp ausfielen.

Später nach der Mittagspause begannen die Themenworkshops, in denen die Teilnehmer sich kreativ betätigen sollten und themenspezifische Dinge herstellen konnten.

Beim Abendprogramm wurde der Essensraum in eine Spielhalle verwandelt und es wurde Bingo gespielt. Dabei gab es viele tolle Preise zu gewinnen und ein lustiger Abend wurde eingeleitet. Als Hauptpreis gab es einen originalen EM-Ball zu gewinnen.

### **Gerüchteküche:**

Antonia spricht nachts von Carl. Was hat das zu bedeuten?

Julia Z. kann sich zwischen Max B. und Noah nicht entscheiden. Aber Jonas T. spielt dabei auch eine Rolle.

Antonia C. steht eigentlich auf Dennis G.

Steffen ist Soldat, deswegen hat er so kurze Haare und trägt eine Hundemarke.

Julia Z. hat ein neues Familienmitglied kennen gelernt: Baby Sue!

Der große Tim hängt dauernd mit den kleinen Mädchen rum.

### **Fahndung:**

Wer kennt die Sockendiebe?! Für sachdienliche Hinweise gibt es eine Tüte Chips!

### **Spruch des Tages:**

Teamer: Wo ist Carmen?!?

Jojo T. kommt ins Teamer Zimmer:

Jojo: Tim J. ist gegen den Tisch gelaufen!!

Jonas L-H.: Wie geht's dem Tisch??



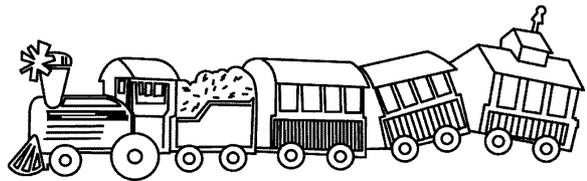
## Tag 5 - Mittwoch, 25.07.2012

*Wo sind die Teamer? Ja wo sind sie denn?*

Tag 5 startete nach dem Frühstück mit dem Spiel „Incognito“, dabei mussten die Teilnehmer die Teamer in der Stadt Bezau suchen. Um das Spiel interessant und knifflig zu gestalten waren diese z.B. als Obdachloser, alte Oma oder Liebespaar verkleidet. Die Suche machte den Teilnehmern natürlich sehr viel Spaß. Wenn sie glaubten, einen Teamer gefunden zu haben, mussten sie ihn mit „Hallo du alte Schachtel!“ ansprechen. Bei diesem Spiel war die ganze Gruppe gefragt und alle mussten ihren Zusammenhalt und ihre Schnelligkeit beweisen.

Am Nachmittag gingen wir zum nahegelegenen Bahnhof von Bezau. Dort fuhren wir mit dem Wälderbähnle bis zum Bahnhof Schwarzenberg und wieder zurück. Dabei genossen wir die urige Bahnfahrt und die schöne Natur durch die wir fuhren.

Vor dem Abendessen wurde wieder ein Lagerolympiaden-Spiel, der Kartenlauf, gespielt. Dieser war ein gutes Beispiel dafür, dass die Lagerolympiade oftmals auch viel mit Glück und nicht nur mit körperlichem Können zu tun hat.



Zum Abendessen gab es köstliches Curry-Geschnetzeltes mit Reis und Salat. Danach guckten wir den Film „Asterix erobert Rom“, in dem es auch um Olympia geht. Somit wurde der Tag gemütlich beendet.

### **Gerüchteküche:**

Jonas C. und Celina G. ... ?

Noah G. und Julia Z. stehen aufeinander.

Max B. scharrt ein Harem an Mädchen um sich.

Die kleinen Jungs spielen jeden Abend oberkörperfrei Flaschendreher.

Christians Traumjob ist Schaffner.

Anna und Jule stehen auf die männlichen Teamer.

Antonia steht auf Dennis. Aber Dennis hat was mit Pia C.

### **Spruch des Tages:**

„Hallo du alte Schachtel!“

„Wer will nochmal, wer hat noch nicht? Das Kiosk hat geöffnet - Chips, Jumpys, Mentos, alles zu günstigen Preisen.“



## Tag 6 - Donnerstag, 26.07.2012

*Hier kommen die bezaubernden BEZAU BOYS!!!*

Am Donnerstag wurden endlich die Gruppenfotos und das alljährliche SoLa-Gesamtfoto gemacht. Als Hintergrund dafür nutzten wir das wunderschöne Panorama und das dampfende Wälderbähnle. Für die Gruppenfotos überlegten sich die einzelnen Gruppen etwas ganz besonderes und nutzen verschiedene Hintergründe wie bspw. die Brücke oder die Rutsche.

Danach hatten alle Gruppen Zeit um sich auf das Abendprogramm, die Night of the Proms 2012, vorzubereiten. Dabei fanden sich alle Teilnehmer in 2er - 8er Gruppen zusammen, um eine Akrobatik-, Tanz- oder Gesangsperformance einzustudieren.

Am Mittag gingen wir mit dem Lager ins nahegelegene Freibad. Dort genossen wir das super Wetter, sonnten uns und gingen schwimmen. Insgesamt war dieser kleine Ausflug eine gelungene Ablenkung vom Lager Leben.



Zum Abendprogramm von Night of the Proms waren alle Teamer als Kellner, Türsteher oder Barkeeper verkleidet. Diese reichten den ebenfalls verkleideten Teilnehmern Cocktails und Chips.

Durch das Programm führten zwei Teilnehmer und moderierten die einzelnen Performances an. Sogar die Teamer ließen sich nicht lumpen: Die weiblichen Teamer führten einen Tanz zu „Danza

Kuduro“ auf und die männlichen Teamer alias „Bezaus Boys“ führten eine sportliche Akrobatiknummer auf.

### **Gerüchteküche:**

Dennis W. isst Kuchen grundsätzlich nur mit dem Löffel.

### **Spruch des Tages:**

„Das wandern ist des Felix, Dennis und Jonas Lust! Das Waaaändern!“

Felix, Dennis und Jonas oben auf dem Berg, all ihrer Illusionen beraubt:

„Wir können nicht mehr und wollen nur noch nach Hause! Der Berg hat uns geschafft!“



## Tag 7 - Freitag, 27.07.2012

### *Bodensee- oder Chlorwasser?*

Der erste Tagesausflug stand an! Das bedeutet, dass alle Teilnehmer zusammen einen kompletten Tag außerhalb des Lagers verbrachten. Das heutige Ziel war der 30 km entfernte Bodensee, der größte See Deutschlands, der zu Teilen auch in Österreich, der Schweiz und Lichtenstein liegt.

Dort besuchten wir ein Strandbad und konnten sowohl in den Bodensee springen, als auch in einige Schwimmbecken hüpfen. Neben Sprungbrettern, kleinen Schwimminseln und Rutschen gab es dort auch einen Beachvolleyball- und Fußballplatz sowie weitere Spielgeräte. Davon waren Teilnehmer wie Teamer total begeistert.

Abends veranstalteten wir unser alljährliches Grillfest, bei dem es frisch gegrillte Würstchen, Baguettes und Salate gab. Zu Ehren des Geburtstagskinds Lena Müller gab es zum Nachtschisch noch leckeren Kuchen.

Den Rest des Abends gaben die Teamer den Teilnehmern frei, sodass diese sich ausruhen und mit den Anderen in Ruhe quatschen konnten.

### **Gerüchteküche:**

Leon K. hat was mit Carmen.

Felix W. und Pia C. kommen sich immer näher.

Jonas C. steht unglaublich auf Pauline.

### **Spruch des Tages:**

Christian zum Team:

„Haben wir noch genug vom Papier des Glücks?!“ (gemeint war Klopapier)

Felix W. sitzt auf der Slagline und sagt:

„Mit der Badehose kann man hier nicht runter fallen. Ich kenn mich da aus!“ Im nächsten Moment fällt er auf den Hintern.



## Tag 8 – Samstag, 28.07.2012

### *Jede Menge los im Lager*

Pünktlich zum Bergfest verließ uns Petrus und sendete neue Regenwolken zu uns. So hatten Teilnehmer und Teamer nach dem Frühstück genügend Zeit ihre Auftritte für das Bergfest am Abend vorzubereiten. Es wurden fleißig Texte geschrieben, Szenen geprobt und schauspielerische Fähigkeiten erweitert.

Nach einem leckeren Mittagessen – bestehend aus Leberkäs, Kartoffelpüree und Tomatensalat – wurde ebenso passend zum Bergfest das ganze Haus erneut aufgeräumt. Vor allem die Zimmer und Flure der Teilnehmer hatten es nötig, da der nahegelegene Sutterlüty zur enormen Müllproduktion

**Sutterlüty**

anregt. Dennoch waren die Ergebnisse des Aufräumwettbewerbs sehr gut und erfolgreich.

Am Abend zeigten dann alle ihre Auftritte und sogar die Teamer gaben ein Improvisationstheater, ähnlich der „Schillerstraße“, zum Besten.

Nach dem offiziellen Teil - bestehend aus den Auftritten - gab es dann die After Show-Party in der Disco. Dort schwitzten alle bis zum geht nicht mehr und schliefen anschließend ausgepowert ein.

### Zwischenstand der Lagerolympiade:

- |                                  |           |
|----------------------------------|-----------|
| 1. Ringlis (Rosalie & Jenny)     | 39 Punkte |
| 2. Jumpys (Melanie & Anna-Maria) | 34 Punkte |
| 3. Olympic Hunters (Tim & Flo)   | 33 Punkte |
| 4. Olympia Yoshis (Annika)       | 28 Punkte |
| 4. Olympioten (Jonas & Phil)     | 28 Punkte |
| 5. Golden Girls (Dani)           | 25 Punkte |
| 6. Bergstein (Christian & Max)   | 33 Punkte |

### Gerüchteküche:

Die kleine Anna I. und der große Julian?

Felix W. und Pia C. haben definitiv was am Laufen. Die Frage ist: Wann machen sie es offiziell?

Seit „La Bamba“ in der Disco gespielt wurde liegt eindeutig Liebe in der Luft!

Phillip Sch. wird gerne geschminkt.

### **Spruch des Tages:**

Franka: „Sind die Geissens reich?“

Meike & Nina: „Nein, die haben nur 5 Häuser und 35 Autos!“

Franka: „Achso, na dann.“

Felix v.H. fragt: „Wo hast du das Geld her?“

Eric H.: „Von Tim, der hat mir das geliehen.“

Felix: „Geschenkt?!“



## **Tag 9 - Sonntag, 29.07.2012**

### *Lasst uns in die Kirche gehen!*

Vormittags fingen wir mit ein paar Erlebnispädagogischen Workshops an. Dabei war insbesondere der Gruppenzusammenhalt gefragt. An verschiedenen Stationen wurden Teamarbeit, Kommunikationsfähigkeit innerhalb der Gruppe und Überwindung von Konfliktsituationen auf den Prüfstand gebracht.

Am Nachmittag standen verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten zur Auswahl: Von Malen angefangen, über Brett- und Gesellschaftsspiele bis hin zu SingStar gab es viel zu erleben. Die Lagerbewohner hatten bei diesem chilligen Programm jede Menge Spaß.

Am Abend besuchten wir die Heilige Messe in der Dorfkirche. Dort wurden wir herzlich empfangen und durften sogar die Fürbitten verlesen. Auch der Mönch, der selbst Gast in der Kirche war, bezog uns mit ein und sorgte so dafür, dass wir uns in der wunderschönen Kirche sehr geborgen fühlten.

## Gerüchteküche:

Jojo, Flo, Maike und die Hendricks sind alle miteinander verwandt und möchten später das SoLa mit in den Familienbetrieb übernehmen.

## Spruch des Tages:

Die Kinder fragen, ob sie die Ergebnisse von dem letzten Lagerolympiaden-Spiel bekommen können. Christian antwortet, nachdem alle Kinder still sind: „Lasst mich kurz überlegen ... NEIN!“



## Tag 10 - Montag, 30.07.2012

*Die 100 liegt im Wassereimer!!*

Am 30.07. starteten wir mit dem traditionellen 100 Karten-Spiel, welches in die Lagerolympiade einging, in den Tag. Dabei wurden trotzdem die Einzelgewinner Carl Beckmann + Pia Gauls und Max Beyer + Paula Beckmann gekürt.

Nachmittags wurden alle Gruppen für das Stadtspiel bunt durchgemischt. Dabei galt es 50 verschiedene Fragen rund um das Örtchen Bezaub zu beantworten, so z.B. Fragen zu Öffnungszeiten, Allgemeinwissen und anderen Details zur Stadt.

Bis zum Sonnenuntergang hatten die Kinder dann Zeit zur freien Verfügung. Sobald der Himmel sich dunkler färbte fiel der Startschuss zum Lagerolympiadenspiel „Virenkiller“. Hier ging es darum, sich in 20 Minuten möglichst viele Zeichen einzuprägen und diese später aus dem Kopf aufzuschreiben.

Danach wollten alle nur noch ins Bett, um zu schlafen.



Als es jedoch endlich friedlich und leise im Haus war, machten die Teamer sich schon wieder bereit, denn es hieß: „Aufstehen!! Nachtstafette!“

Bei der alljährlichen Nachtstafette geht es darum, dass die Kinder in Kleingruppen eine festgelegte Strecke ablaufen, auf der in regelmäßigen Abständen Teamer-Streckenposten verteilt sind, die den Grüppchen Fragen stellen. Die Anzahl der richtigen Antworten ist Grundlage der Bepunktung für die Lagerolympiade.

### **Gerüchteküche:**

Beim Wecken zur Nachtstafette hatten sogar die kleinen Mädchen weniger Angst im Gesicht stehen als Dennis G. Jonas C. und Katja S.?!

### **Spruch des Tages:**

Antonia während der Nachtstafette:

„Ach, ich hab keine Angst! Ich weiß, dass hier ja nur die Teamer sind. Da brauch man ja keine Angst haben.“

Einen Moment danach kam Flo aus dem Gebüsch gehüpft und Antonia wurde kreidebleich und brachte kein Wort mehr heraus.



**Tag 11 - Dienstag, 31.07.2012**

*Das Wandern ist des SoLas Lust ☺*

Seit Anbruch der zweiten Woche vergingen die Tage sehr viel schneller. Trotzdem ist die gute Stimmung weiterhin vorhanden.

Am heutigen Tag stand der zweite Gruppenausflug auf dem Plan. Dieser wurde wieder in den Bergen durchgeführt. Alle wanderten munter drauf los und erkundeten neue Strecken durch den Wald und über die Berge.

Zum Abendessen gab es leckere Lasagne mit Salat. Im Anschluss daran gab es wieder Freizeit zum Entspannen und Relaxen.

Gegen zehn Uhr traf sich die Großgruppe wieder und stellte sich gegenseitig ihre Lieder vom Stadtspiel vor. Nach diesem ereignisreichen Tag fanden alle einen schnell Schlaf.

### **Gerüchteküche:**

Dennis W. hat dieses Jahr einfach eine Pechsträhne.

Carmen hat Maikes MP3 Player versteckt.

### **Spruch des Tages:**

Melanie während des Kiosk-Verkaufs:

„Hallöchen, wer hat denn noch Schulden bei mir?!“



## Tag 12 - Mittwoch, 01.08.2012

*We proudly present: Mr. & Mrs. SoLa 2012*

Der Tag startete für die Teamer sensationell, denn sie gewannen zum ersten Mal in der SoLa-Geschichte das Teamer vs. Teilnehmer Fußballspiel. Dadurch angestachelt hoffen wir im nächsten Jahr wieder auf eine bessere Spielteilnahme der Teilnehmer.

Am Nachmittag wurde ein Blitz-Aufräumwettbewerb vollzogen, bei dem man merkte, dass eine gute Stunde ganz schön wenig sein kann, um ein angesammeltes Chaos zu beseitigen.

Trotzdem gingen wir danach noch einmal ins nahegelegene Freibad. Dort genossen wir zusammen erneut die Sonne und das erfrischende Wasser. Vor allem die Rutsche und das Volleyballfeld wurden von uns gut besucht. Nach dem Abendessen präsentierte das Moderatorenteam Victoria und Noah das alljährliche „Mr. & Mrs. SoLa“. Dabei ging es darum, dass Pärchen - bestehend aus einem Teamer/einer Teamerin und einem Teilnehmer/einer Teilnehmerin - kleinere Spiele bestehen mussten. Mr. & Mrs. SoLa 2012 wurden Katja Hendricks (TN) und Flo Mikulla (Teamer).

### **Gerüchteküche:**

Marius G. und Nina B.?

Jonas C. kann sich nicht für ein Mädels entscheiden.

Die kleinen Jungs gehen dieses Jahr regelmäßig duschen.

Bis jetzt waren wir noch nie an so vielen Tagen beim Arzt wie 2012.

Christian liebt es, Lampen abzuschließen.



## Tag 13 – Donnerstag, 02.08.2012

*Einklinken, Augen zu und los geht's!*

Am Donnerstag stand der letzte Tagesausflug an. Diesmal ging es in den Aqua Hochseilgarten in Schwarzenegg. Dort wurde fleißig im Canyon geklettert, wobei oft eine ordentliche Portion Mut zur Überwindung des

bevorstehenden Kletterabschnitts nötig war. Der Nervenkitzel und das Adrenalin, was Teilnehmern wie Teamern während des Kletterns im Blut lag, waren unglaublich. Insbesondere der Blick nach unten war einmalig. Am meisten gefiel uns sowohl das Abseilen in den Canyon, als auch die Seilbahnfahrt zurück auf den sicheren Boden.

Vor allem die nahegelegene Badegelegenheit am klaren Bergfluss war für uns Stadtkinder der Renner. So wurden der Fluss erschwommen, die Klippen erklommen und der Wasserfall erkundet.

Abends gab es leckeres Chili mit dazu passendem Salat. Der Rest des Abendprogramms bestand aus einem gechillten Abend ohne offizielles Programm.



### Gerüchteküche:

Nina B. ist doch mit Leon K. zusammen.

Bei den Teilnehmern ist Justin Bieber sehr beliebt, bei den Teamern findet er wenig Anklang.

Auf dem Zettel an der Tür stehen nur unsinnige Sachen drauf.

Katja regt es auf, „Wendy“ zu ihr zu sagen.

### Spruch des Tages:

Yoshis: „Wir wollen in die Soxbox!!!“



**Tag 14 – Freitag, 03.08.2012**

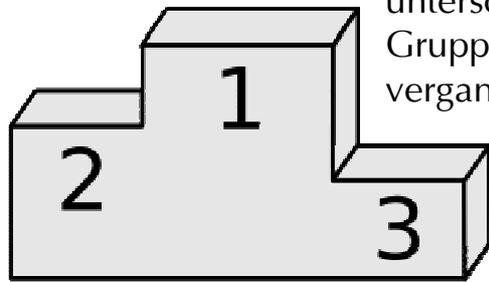
*Schnief, schniief, letzter Tag ☺*

Der letzte richtige Tag des SoLa 2012 stand noch einmal ganz im Zeichen der Lagerolympiade, denn es galt, die Punkte in den 3 abschließenden Spielen zu gewinnen. Diese waren die typischen Klassiker des letzten Tages: das Spiel ohne Grenzen, ein letzter Aufräumwettbewerb sowie die Gruppenperformance am letzten Abend.

Beim Spiel ohne Grenzen galt es wieder verschiedene Stationen wie z.B. Hula Hoop oder Teebeutelweitwurf zu meistern. Zum Nachmittag hin wurde dann die Aufgabe für den letzten Abend („Erstellt einen Rückblick

von Bezau 2012“) bekannt gegeben, gekoppelt mit dem Aufräumwettbewerb, der natürlich auch das Koffer packen mit einbezog. Da die Teilnehmer so ausreichend beschäftigt waren, hatten die Teamer genügend Zeit den Teamerraum auszuräumen, alle Boxen neu zu sortieren und bereits den Großteil des Materials im Sprinter zu verstauen.

Nach dem letzten Abendessen in Österreich wurden noch einmal letzte Vorbereitungen für die Auftritte am Abend getroffen, bevor er dann wirklich anbrach – der letzte Abend des Sommerlagers 2012. Auf ganz



unterschiedliche Art und Weise verstand es jede Gruppe, einen kleinen Rückblick über die vergangenen 14 Tage zu geben, sodass der Abend sehr unterhaltsam wurde. Zum Abschluss gaben die Teamer ein von Max verfasstes Lied über die in aller Munde geratene Teilnehmerin Carmen zum Besten. Danach

ging es – wie es sich gehört – in den Discoraum, wo die Party ordentlich weiter ging. Als dann schon alle leicht verschwitzt waren, schritt man zum wirklich allerletzten Programmpunkt: der Siegerehrung der Lagerolympiade. Dort konnten sich die Ringlis (die heimlichen Favoriten) klar durchsetzen.

Nach großem Jubel und dem Aussuchen der Geschenke verkrümelten sich die Teamer relativ schnell in ihre Betten und überließen die Herrschaft den Teilnehmern. Diese nutzen die Chance, die Nacht durchzumachen, auch wieder reichlich aus ☺

### Gerüchteküche:

Es soll doch tatsächlich Kinder geben, die nicht nachhause wollen und sich darum bereits ein Versteck im Tierstall gesucht haben.

Vielleicht kann man ja auch mit dem Wälderbähnle durchbrennen?!



**Tag 15 – Samstag, 04.08.2012**

*Nimm den Eimer, schwing den Lappen*

Nach einer kurzen Nacht für alle Beteiligten und dem ruhigsten Frühstück der 2 Wochen, bekamen alle Teilnehmer und Teamer zu ihrem Lunchpaket auch noch einen Besen, Staubsauger oder ein Kehrblech in die Hand gedrückt, denn es hieß noch einmal putzen.

Als das Haus blitzte und blinkte erwarteten uns auf dem Hof bereits die Busse, die schnell beladen und abfahrbereit waren. Ein Großteil der Busbesetzung schlummerte bevor wir Bezau verlassen hatten und erlebte nur die Pausen im wachen Zustand. So verging die Fahrdauer von 9 Stunden ziemlich zügig, sodass sich so mancher wunderte, bereits in Grevenbroich angekommen zu sein.

Glücklich und erschöpft fielen die meisten Kinder ihren Eltern in die Arme und wollten trotz verschlafener Busfahrt nur noch eins: ins eigene Bett.

Sobald alle Teilnehmer abgeholt waren, machten sich die Teamer zu ihrer letzten Tagesstation auf: Sprinter entladen an den strategisch wichtigen Punkten. Erst dann durften auch sie endlich in ihr Bett kriechen und von den vergangenen 2 Wochen träumen.

### **Spruch des Tages:**

„Da, daaa, da steht Grevenbroich auf dem Schild!“

TN (freudig): „Mamaaa, Papaaa, meine lieben Geschwister!“

Teamer (erschöpft): „Ausladen und ab ins Bett!“



**Tag 16 - Sonntag, 05.08.2012**

### *Das Wiedersehen*

Ziemlich genau 24 Stunden nach der Ankunft in Grevenbroich trafen sich Teilnehmer, Teamer und Eltern bereits wieder, nämlich zur Dankmesse am Sonntagabend um 19 Uhr in St. Peter und Paul Stadtmitte. Zelebrierender Priester war Pfr. Daniel Schilling, ein mit dem Team bekannter Jugendseelsorger. Der Gottesdienst stand unter dem Motto „Freundschaft“ und bezog sich neben unseren alltäglichen Freundschaften ganz besonders natürlich auf das SoLa und die Erfahrungen, die man dort mit anderen Menschen macht.

Im Anschluss daran war zum gemütlichen Ausklang im Café Kultus geladen worden, welches extra für uns seine Pforten öffnete. Während es sich ein Großteil der Teilnehmer allerdings im benachbarten Eiscafé gemütlich machte, nutzen die Eltern die Chance, sich noch einmal bei den Teamer für die tolle Arbeit zu bedanken. Erstmals wurde unter den Kindern ein Ranking verteilt, in dem z.B. über den besten Tänzer oder das hübscheste Mädchen abgestimmt werden konnte. Die Ergebnisse dieser Befragung sehen wie folgt aus:

1) Wer war die größte Sportskanone?

- Steffen
- Carmen
- Alle

2) Wer war wohl der beste Kioskkunde?

- Kevin
- Felix v. H.
- Alexandra

3) Wer war der/die beste/r Tänzer/in?

- Ana-Luca
- Niklas S.
- Celina

4) Wer konnte am schnellsten einen Berg besteigen?

- Dennis
- Felix W.
- Jonas C.

5) Wer hat für die besten Sprüche gesorgt?

- Philipp S.
- Dennis G.
- Carmen

6) Welches Teilnehmerkind war am süßesten?

- Pia G.
- Paula
- Elisa

7) Welcher Programmpunkt hat euch am besten gefallen?

- Bodensee
- Aqua Hochseilgarten
- 100 Karten Spiel

8) Was war euer Lieblingsessen?

- Nudeln mit Soße
- Schnitzel (mit Pommes)



- Gyros (mit Pommes)

9) Wer war die größte Tratschtante?

- Julia Z.
- Jonas C.
- Maximilian T.

10) Welcher Gruppe hättet ihr den Sieg bei der Lagerolympiade am Meisten gegönnt?

- Ringlis
- Bergstein
- Jumpys

11) Auf wen würde am ehesten die Beschreibung „klein, aber oho“ passen?

- Tim J.
- Pia G.
- Katja (Wendy)

12) Wer war der schönste Junge? Wer das schönste Mädchen?

- Carl
- Armin (Carmens Bruder)
- Niklas S.
  
- Carmen
- Jil B.
- Pauline

13) Wer war der Scherzkeks schlechthin?

- Philipp S.
- Carl
- Dennis
- Steffen
- Jonas



## SoLa-Lied

Carmen reiste jüngst im Sommer...

*Melodie: Bolle reiste jüngst zu Pfingsten*

Carmen reiste jüngst im Sommer nach Bezau war ihr Ziel  
Da verlor sie den klein Kevin der aus dem Bähnle fiel  
Ne volle halbe Stunde hat sie nach ihm gespürt

*Refrain:*

Aber dennoch hat sich Carmen ganz köstlich amüsiert  
Aber dennoch hat sich Carmen ganz köstlich amüsiert

Zu Bezau gab's kein Essen zu Bezau gab's kein Bier  
War alles weggefressen von frechen Kindern hier  
Nicht mal ein halbes Würstchen hat man ihr reserviert

*Refrain*

Doch Carmen wollte Essen und Carmen wollte Ruh'  
Da traf sie die nette Arschtritt im Hause Kanisfluh  
Die Fenster waren offen die Betten warn' verschmiert

*Refrain*

Bei schönem sonngem' Wetter hat Carmen ne Idee  
Sie fährt ganz unbeholfen zum schönen Bodensee  
Sie legt sich in die Sonne im Schatten hat's' gefriert

*Refrain*

Am nächsten Tag oh Wunder hat sie nen' Sonnenbrand  
Also ist sie voller Schmerzen zum nächsten Arzt gerannt  
Der hat dann ihren Rücken mit Creme vollgeschmiert

*Refrain*

Das SoLa ist zu Ende die Reise geht zurück  
Die Wochen waren spitze und manchmal auch verrückt  
Wir sagen allen Danke es hat uns Spaß gemacht

*Refrain:*

Denn in Bezau ham' sich alle ganz köstlich amüsiert  
Denn in Bezau ham' sich alle ganz köstlich amüsiert

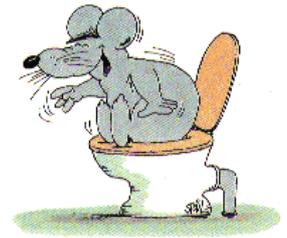
by Max Naumann



Und Tschüss! Wir Teamer haben die zwei Wochen mit euch in Bezau sehr genossen, auch wenn es natürlich hin und wieder mal ein wenig anstrengend, schlaflos, stressig... war. Auch für uns Teamer war das SoLa 2012 eine geniale Zeit, die wir nicht missen wollen!

**UND  
TSCHÜSS!**

Ein ganz besonders „dickes“ Dankeschön geht natürlich an unsere immer freundlichen und engagierten Kochleute Susi Jenner, Nici Jordans, Heike und Rita Schiffer sowie Cornelia Schulte, die uns die ganze Zeit über köstlich und liebevoll bekocht haben. Auch außerhalb der Küche wart ihr die guten Seelen des Sommerlagers. Und das Essen war in den zwei Wochen wirklich immer: S P I T Z E !!!



Ebenso bedanken wir uns bei allen Gruppen und Personen, die uns von Anfang an in Sachen Sommerlager 2012 unterstützt und uns mit Rat, Tat oder auch finanzieller Unterstützung zur Seite gestanden haben. Vielen Dank dafür !!!

Wir Teamer hoffen sehr, dass euch allen das SoLa 2012 ebenso viel Spaß gemacht hat wie uns und möglichst viele von euch auch im Sommer 2013 wieder mit dabei sind, wenn es dann heißt:

SOMMERLAGER 2013 IN NEU-SAMMIT  
Wir sehen uns, **eure Teamer**

Grevenbroich, im Oktober 2012



[www.jugendferienwerk-gv.de](http://www.jugendferienwerk-gv.de)